

Informationen

aus den Nachbarländern und den
Verbindungsbüros in Prag und Breslau



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2018 neigt sich dem Ende und mit ihm können die Verbindungsbüros in Prag und Breslau auf eine erfolgreiche Bilanz zurückblicken. Das Angebot reichte von Workshops, Seminaren, Konferenzen, Ausstellungen, Konzerten, zahlreichen grenzüberschreitenden Kooperationsprojekten und Lesungen bis hin zur ersten trilateralen Konferenz, die dem Thema Cybercrime gewidmet war und welche beide Büros erstmals gemeinsam vorbereitet und realisiert haben.

Die Vernetzung von weiteren Projektideen wird im kommenden Jahr die Arbeit der Büros auch mit Blick auf das Sachsen-Verbindungsbüro in Brüssel bestimmen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung, wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Stunden und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019.

Dr. David Michel und
Uwe Behnisch

Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Prag 2

Tschechische Republik.....	2
Deutsch-Tschechische Beziehungen	5

Aktuelle Projekte im Verbindungsbüro 6

Veranstaltungen - Rückblick 6

Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Breslau 8

Republik Polen.....	8
Wojewodschaft Niederschlesien.....	8
Breslau / Wroclaw.....	9
Wojewodschaft Oppeln	10
Wojewodschaft Lebus Land	10

Aktuelle Projekte im Verbindungsbüro 11

Veranstaltungen - Rückblick 12

Wir sind für Sie da 13



Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Prag

Tschechische Republik

Ticker

Tschechien hat mit 2,9 Prozent weiterhin die geringste Arbeitslosenrate in der EU (Radio Prag, 30.11.2018)

Tschechische Wirtschaft wuchs schneller als der Durchschnitt in der EU und im Euroraum. Das Wirtschaftswachstum erreichte hierzulande 4,3 Prozent (Radio Prag, 30.11.2018)

Das Lebensniveau hat sich an das in den fortgeschrittenen EU-Ländern angenähert: Das BIP pro Kopf in Kaufkraftstandards stieg von 88 auf 89 Prozent des EU-Durchschnitts an. (Radio Prag 30.11.2018)

Haushaltsdefizit auf 21,6 Mrd. CZK gestiegen (Tschechien am Morgen, 4.12.2018)

Politik und Gesellschaft

MEDIAN: PS-Wahl würde ANO vor ODS und Piráti gewinnen

Die Wahl zur Abgeordnetenversammlung (PS PČR) hätte zum Monatswechsel November/Dezember ANO mit 29,5 Prozent gewonnen, gefolgt von ODS (13,5 Prozent) und Piráti (13 Prozent). Wie aus einer MEDIAN-Umfrage weiter hervorgeht, wären auch SPD (10,0 Prozent), ČSSD (7,5 Prozent), KSČM (7,0 Prozent), STAN (6,0 Prozent), KDU-ČSL (5,5 Prozent) und TOP 09 (5,0 Prozent) über die 5-Prozent-Hürde gekommen. Die Wahlbeteiligung hätte 60,5 Prozent betragen. (ČIA, 12.12.2018)

EU-Kommission wirft Babiš Interessenkonflikte vor

Interessenkonflikt: Babiš lehnt Bericht ab

Rechtsexperten der EU-Kommission werfen PM Babiš Interessenkonflikte vor. Zudem wird er verdächtigt, mit den Subventionen für seine Holding Agrofert EU-Regeln verletzt zu haben.

Nach einer juristischen Analyse der EU-Kommission erscheinen die Interessenkonflikte des tschechischen Premiers als unüberbrückbar, solange er die Anteile seiner Agrofert-Holding nicht verkaufe. Babiš's Firmengruppe erhielt allein 2017 82 Millionen Euro an EU-Subventionen. Den Juristen zufolge reicht es nicht, dass der Milliardär Anfang 2017 nach Inkrafttreten eines tschechischen Gesetzes über Interessenskonflikte („Lex Babiš“) seine Anteile an den Firmen in zwei Trusts verlagert hatte. Es droht Tschechien, wenigstens einen Teil der 82 Millionen Euro zurückzuzahlen. Babiš lehnt die Vorwürfe ab. Dass die Subventionen der EU zurückgezahlt werden sollen, lehnt der Koalitionspartner, ČSSD-Chef Hamáček ab. (Radio Prag/MfD, LN/HN, 01.12.2018)

Chef der Diplomatie hat die Liste der Top-Botschaften gekürzt

Der tschechische Außenminister Tomas Petříček (ČSSD) hat vier Staaten von der Liste der 17 tschechischen Top-Gastländer, die für CZE politische Priorität haben, gestrichen. Es handelt sich dabei um die UKR, HUN, ITA und die TUR. Petříček erklärte, dass diese Streichungen auf Sparmaßnahmen des TAM zurückzuführen sind, da durch die Herabstufung der Botschaften in diesen Gastländern auch die Ausgaben für diese gesenkt werden. Durch die Einsparungen könne somit zum Beispiel die tschechische Botschaft in Mali eröffnet werden, so Petříček. CZE kehre dadurch zurück zu einer Zeit, in der sich die tschechische Diplomatie insbesondere auf Großmächte, Nachbarstaaten und Schlüsselinstitutionen orientiert hat, fügte er hinzu. (LN, 29.11.2018)



Immer mehr Russen kommen nach Tschechien. Es handelt sich um die Mittelschicht

Russische Bürger lassen sich in Tschechien nieder. Sie studieren, unternehmen und kaufen Wohnungen in großem Maße. Legal sollen lt. Statistik 37.000 Tausend Russen in Tschechien leben. Sie betreiben zudem 15.000 Unternehmen. (LN, 01.12.2018)

Europäische Union

Studie: Tschechien drohen Einbußen bei Brexit

Ein sogenannter harter Brexit könnte dazu führen, dass das tschechische Bruttoinlandsprodukt um bis zu 1,1 Prozent sinkt, das entspricht Verlusten von 55 Mrd. CZK (ca. 2,1 Mrd. €). Dies zeigt eine Analyse der tschechischen Sparkasse (Česká spořitelna). Laut der Studie wären durch einen Austritt von Großbritannien aus der EU hierzulande vor allem die Automobilindustrie und Maschinenfertigung sowie die Elektrobranche betroffen. Großbritannien ist derzeit der fünftgrößte Handelspartner Tschechiens. Dort hin werden jedes Jahr Waren im Wert von 330 Mrd. CZK (12,7 Mrd. €) exportiert. Das entspricht rund 8 Prozent aller Ausfuhren. (Radio Prag, HN, 06.12.2018)

Wirtschaft

Entwicklung der Auto-Industrie ist ein Risiko für die Wirtschaft

Die Abhängigkeit der tschechischen Wirtschaft von der Auto-Industrie kann sich im kommenden Jahr rächen. Der Anteil der Auto-Industrie am tschechischen BIP beträgt 13 Prozent und liegt damit über dem EU-Durchschnitt. Wegen des starken Exports ist die tschechische Auto-Industrie von der Entwicklung der Weltwirtschaft abhängig, die im kommenden Jahr negative Entwicklungen erwarten kann. (E15, 05.12.2018)

Autonome Fahrzeuge werden Zahl der Todesfälle deutlich senken

Der Experte der Dresdner Universität, Prof. Fitzek, hat ein Interview über die Zukunft der Elektromobile und des autonomen Fahrens geführt. Sein Interview wurde anlässlich seines Auftritts beim Innovationstag der Deutschen Botschaft in Prag gegeben. (Právo, 30.11.2018)

MAFRA hat Verlag von Bauer Media Group übernommen

MAFRA hat die Übernahme des Verlagsgeschäfts der Bauer Media Group in Tschechien und der Slowakei abgeschlossen. Damit spricht die Mediengruppe, die zum Agrofert-Konzern gehört, jetzt über 3,6 Millionen Leser an und hat pro Monat 7,8 Millionen Besucher ihrer Website. (Tschechien am Morgen 05.12.2018)

Grünes Licht für Lagardère-Übernahme durch Křetínský

Der Übernahme der französischen Lagardère Group durch die tschechische Czech Media Invest (CMI) des Investors Daniel Křetínský steht nichts mehr im Wege. Am Montag urteilte die Europäische Kommission, dass sich kartellrechtliche Bedenken nicht bestätigen würden. Der Einfluss der Übernahme auf den europäischen Medienmarkt sei relativ gering und der Abschluss deshalb unbedenklich, heißt es.

CMI ist in Tschechien bisher vor allem im Printbereich tätig, verfügt aber auch über Rundfunksender. Mit „Blesk“ gehört zum Beispiel das größte tschechische Boulevardblatt zu dem Unternehmen. Zugpferde der Lagardère Group ist unter anderem das Modemagazin Elle. (Radio Prag/LN, 04.12.2018)

Tschechien verteidigt Subventionen für Großlandwirte

Tschechien stellt sich gegen die grundsätzliche Änderungen bei EU-Agrarsubvention ab 2021. Diese sollen nur für landwirtschaftliche Betriebe zur Verfügung gestellt werden, die die Landwirtschaft als Hauptbeschäftigung haben. Jedoch sind es in Tschechien fast 2/3 der Unternehmer, die die Landwirtschaft nicht als Hauptgeschäft betreiben, sondern in anderen Bereichen tätig sind. (HN 05.12.2018)



McKinsey-Studie: Digitalisierung könnte tschechisches Wachstum beschleunigen

Durch die immer schnellere Digitalisierung trägt die Wirtschaft bis 2025 zum BIP bis zu 26 Milliarden Euro bzw. fast 1 Prozent pro Jahr zusätzlich bei. Wie aus einer McKinsey-Studie weiter hervorgeht, könnte die Nutzung der digitalen Möglichkeiten mehr Konkurrenzfähigkeit und Wohlstand bringen und Tschechien zu einem der meist entwickelten Länder in Europa machen. Von der Digitalisierung werden in Tschechien laut der Analyse bis zu 1 Mio. Beschäftigte betroffen sein. (Radio Prag, 22.11.2018)

Warnung des BIS: „Kremlin greift auch in Tschechien an“ (LN 4.12.)

Nachrichtendienste. Tschechien wird von russischen und chinesischen Spionen bedroht

Die Aktivität russischer und chinesischer Geheimdienste sei in Tschechien weiterhin hoch. Dies bestätigte der Inlandsgeheimdienst BIS in seinem Jahresbericht 2017. Die Spionage laufe dabei vor allem über diplomatische Kanäle, unter anderem über die überdimensionierte russische Botschaft in Prag, so der Bericht. Ziel der russischen Geheimdienstaktivitäten ist laut der BIS die übliche hybride Strategie gegen die Nato und die EU, sowie eine Einflussnahme auf die tschechische Politik, beispielsweise durch Investitionen. Bei der chinesischen Spionage steht hingegen die Wirtschaft im Fokus. Die Chinesen zielen auf Ressorts wie Energiewirtschaft, Telekommunikationen, Finanzen, Logistik, Gesundheitswesen und hochentwickelte Technologien. Gleichzeitig verwies der tschechische Militärnachrichtendienst auf die sogenannte „Neue Seidenstraße“ als einen Versuch der chinesischen Einflussnahme in Tschechien. (Právo/MfD, 04.12.2018)

SP ČR: Tschechische Firmen sind zu wenig innovativ

Nach einer Studie im Auftrag des Industrie- und Verkehrsverbandes (SP ČR) öffnet sich die Schere der innovativen Investitionen zwischen Firmen in in- und ausländischer Hand. Während die tschechischen Töchter ausländischer Firmen seit 2010 immer mehr für Innovationen ausgeben, stagniert das Volumen bei rein inländischen Betrieben. Hinter dem europäischen Durchschnitt bleibt die tschechische Industrie auch beim Anteil der angestellten Spezialisten zurück (5,8 Prozent), in der deutschen Industrie beträgt er 12,6 Prozent. (Tschechien am Morgen, 01.12.2018)

Gehälter der Frauen sind nach 11 Jahren denen der Männer am nächsten

Im Schnitt verdienen die Tschechen derzeit 31.516 CZK (ca. 1.214 €) brutto im Monat, also knapp 2.500 CZK (ca. 100 €) mehr als noch gegen Ende 2017. Die Zahlen stellte das Statistikamt vor. Im Jahresvergleich ist der Durchschnittslohn inflationsbereinigt um glatte 6 Prozent gestiegen. Der Median liegt jedoch deutlich niedriger, und zwar bei 27.719 CZK (1.067 €) und war damit 9,8 Prozent höher als vor einem Jahr. Bei den Männern betrug er 29.842 CZK, bei den Frauen 25.206 CZK. In Prag lag der Durchschnittslohn bei 39.298 CZK.

Die Statistiker führen den Anstieg vor allem auf die kräftigen Lohnsteigerungen im öffentlichen Dienst zurück. Allgemein gilt jedoch, dass gut zwei Drittel der Tschechen den Durchschnittslohn nicht annähernd erreichen.

Frauen erhielten im 3. Quartal 2018 durchschnittlich rund 15 Prozent weniger Gehalt als Männer. Damit war der Unterschied zwischen den Geschlechtern beim monatlichen Einkommen der niedrigste seit 11 Jahren. Experten zufolge ist dies das Ergebnis des angespannten Arbeitskräftemarkts und nicht einer systematischen Veränderung bei der Entlohnung von Frauen und Männern. (E15, 05.12.2018)

Serben zu beschäftigen ist einfacher - Unternehmen nutzen dies bisher kaum

Im August startete das „Regime Serbien“, durch das Serben schneller auf den tschechischen Arbeitsmarkt kommen können. Bisher nutzen Unternehmen das Angebot kaum, von den 2.000 durch das „Regime Serbien“ angebotenen Stellen wurden erst 273 genutzt. Für die Ukraine besteht ein ähnliches Programm seit 2016, in dessen Rahmen bereits 13.000 Ukrainer zur Arbeit nach Tschechien gekommen sind. (HN, 06.12.2018)

Dürre 2018: 95 Prozent des Landes von Trockenheit betroffen

Die diesjährige anhaltende Trockenperiode in Tschechien hat nahezu das gesamte Land erfasst. Den Informationen des Wissenschaftler-Teams Intersucho zufolge hat sich die Dürre auf 95 Prozent des



tschechischen Territoriums ausgebreitet. 30 Prozent der Flächen werden dabei als ausgesprochen trocken eingestuft. (Radio Prag, 30.11.2018)

Wissenschaft

Für Forschung wurden letztes Jahr 90 Mrd. CZK ausgegeben

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung stiegen in Tschechien 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 12,8 Prozent auf 90,4 Mrd. CZK. Damit stieg der Anteil von Forschung Entwicklung am BIP um 0,11 Prozent auf 1,79 Prozent, womit Tschechien nun auf dem 12. Platz der EU-Staaten steht. Der Anteil der Wirtschaft an den Gesamtausgaben für Forschung und Entwicklung betrug 60 Prozent oder 54 Mrd. CZK. (E15, Tschechien am Morgen, 05.12.2018)

CZE-DEU Team beschreibt Transportmechanismus von Arzneimitteln an Zellen

Ein Team aus tschechischen und deutschen Forschern hat einen bisher unbekanntem Mechanismus des passiven Transports von Peptiden an Zellen beschrieben. Dies gab das Institut für organische Chemie und Biochemie der tschechischen Akademie der Wissenschaften am Donnerstag in einem Pressebericht bekannt. Der Transport von Arzneimitteln direkt an die Zellen ist eines der wichtigsten Ziele der Pharma-Industrie. (Radio Prag, 09.11.2018)

Deutsch-Tschechische Beziehungen

Der **Initiator des sogenannten „Marsches der Versöhnung“**, der Tscheche Jaroslav Ostrčilík, ist am 4. Dezember in Berlin mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland geehrt worden. Die Auszeichnung wurde ihm von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier überreicht. Unter dem Motto "Zukunft braucht Erinnerung" würdigte das Staatsoberhaupt anlässlich des Tages des Ehrenamtes 14 Frauen und 14 Männer für ihr herausragendes Engagement für die Gedenk- und Erinnerungskultur in Deutschland.

„Der Marsch der Versöhnung“, den Ostrčilík organisiert, führt jedes Jahr Ende Mai von Pohořelice / Pohrlitz nach Brno / Brünn. Er ist eine Art Rückbesinnung und Gedenken an den sogenannten Brünner Todesmarsch, bei dem nach Ende des Zweiten Weltkriegs bis zu 2000 vertriebene Deutsche ums Leben kamen. (Radio Prag, 05.12.2018)

Tschechien gestaltet seinen Gastland-Auftritt bei der Leipziger Buchmesse 2019 als Komplettpaket mit Literatur, Film und Musik. Die Kultur des Nachbarlandes solle in ihrer Breite präsentiert werden, teilten die Veranstalter zur Programmvorstellung am Dienstag in Berlin mit. Der Gastland-Auftritt steht unter dem Motto „Ahoj Leipzig“ und umfasst 130 Veranstaltungen. Die Buchmesse findet von 21. bis 24. März kommenden Jahres statt. (Radio Prag, 28.11.2018)

Das **Museum in Ústí nad Labem / Aussig** erinnert an 100 Jahre Tschechoslowakei und 170 Jahre der Gründung der Fabrik der deutschen Unternehmer Schicht, die durch Drogerieprodukte bekannt wurde. Somit ist auch das sogenannte „Schicht-Epos“ nach Tschechien zurückgekommen, das in einer Bilderreihe an bekannte Ereignisse der tschechischen Geschichte erinnert. (LN, 28.11.2018)



Aktuelle Projekte im Verbindungsbüro

18. Dezember 2018, 17.00 Uhr

Gastspiel des Sorbischen National-Ensembles und Vernissage mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden/Kunstfonds Schaufenster: Zeitgenössische Druckgrafik aus den Förderaufkäufen des Freistaates Sachsen sowie Preisverleihung im Schülerwettbewerb „Märchenhaftes neues Jahr“.

16. Januar 2019, 17.00 Uhr

Neujahrsempfang im sächsischen Verbindungsbüro Prag

Die Gäste des Neujahrsempfanges im VB Prag, welcher sich traditionell großer Beliebtheit erfreut, dürfen sich nach der Begrüßung durch den Chef der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Oliver Schenk auf eine märchenhafte und musikalische Begleitung freuen. Dies wird eingerahmt von der aktuellen Ausstellung zeitgenössischer Druckgrafiken aus dem Fonds der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, zu welchen unter anderem Grafiken von Neo Rauch oder Eberhard Havekost gehören.

Noch ein wenig Kultur 2019

Neben vielen für das kommende Jahr geplanten Veranstaltungen, Präsentationen und Konferenzen wird es auch in 2019 wieder konzertant. Dies sowohl in Dresden am 9. April im Rahmen des Abschlusskonzertes des ChorALARM-Projektes in der Dresdner Semperoper. Durch das VB Prag konnten Schüler tschechischer Schulen für eine Zusammenarbeit mit der Semperoper begeistert werden und konnten so bereits bei der zweitägigen Schulpartnerschaftskonferenz im VB Prag gemeinsam mit Instruktoren der Semperoper ihre gesanglichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Sie werden 2019 gemeinsam mit sächsischen und polnischen Schülern auf der Bühne der Semperoper auftreten.

Am 27. Mai 2019 wird wiederum durch Vermittlung des VB Prag der Leipziger Synagoralchor erstmalig in der Prager Jerusalem Synagoge ein Konzert geben.

Veranstaltungen - Rückblick

➤ Festveranstaltung zum Jubiläum „100 Jahre Gründung der Tschechoslowakei“ am 29.10.2018 in Dresden

Am 29. Oktober hatte das Generalkonsulat der Tschechischen Republik zur Festveranstaltung anlässlich des 100. Gründungstages der Tschechoslowakei in die Dreikönigskirche eingeladen. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Marketa Meissnerová, der Generalkonsulin der Tschechischen Republik in Dresden. Oliver Schenk, Chef der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten gratulierte im Namen der sächsischen Staatsregierung und überreichte die Festtorte.



Weitere Grußworte sprachen Staatssekretär Smolek, Außenministerium der Tschechischen Republik sowie Tomáš Podivínský, Botschafter der Tschechischen Republik. Im Rahmen der Veranstaltung wurde die ehrenamtliche Leiterin der „Schule ohne Grenzen“ Dresden, Šárka Atzenbeck mit der T.-G.-Masaryk-Medaille geehrt.

Veranstaltungen des Verbindungsbüros in Prag

➤ <https://www.sk.sachsen.de/termine-und-veranstaltungen-verbindungsbuero-prag-3835.html>

Ein bisschen Statistik

Das Verbindungsbüro in Prag erhielt im Jahr 2018 im Rahmen von Hospitationen Unterstützung von 10 Kolleginnen und Kollegen aus den Ressorts und nachgeordneten Behörden sowie von drei Praktikantinnen und Praktikanten aus Tschechien und Deutschland.

Das Verbindungsbüro in Prag begrüßte 2018 in den Räumen des Wendischen Seminars ca. 2600 Veranstaltungsteilnehmer sowie ca. 2.200 Teilnehmer an gemeinsamen Veranstaltungen mit der deutschen Botschaft Prag (z. B. zum Tag der offenen Tür, Innovationskonferenz, Satireabend sowie bei der Präsentation des Freistaates Sachsen im Rahmen des Jubiläums „20 Jahre deutsch-tschechischer Zukunftsfonds“).



Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Breslau



Republik Polen

Wojewodschaft Niederschlesien

Vorläufige Ergebnisse der Kommunalwahlen

Die meisten Sitze im Niederschlesischen Sejmik bekommt die PiS

Die PiS ist im Regionalparlament Niederschlesien mit 14 Sitzen vertreten. Die wahren Sieger in der Region, sind jedoch die Parteilosen Selbstverwalter, die mit ihren 7 Sitzen für jegliche Koalitionsbildung unumgänglich sind.

Die Bürgerliche Koalition erkämpfte sich in Niederschlesien 12 Sitze, das Wahlkomitee von Rafal Dutkiewicz – 2 Sitze. Der letzte 36. Sitz geht entweder an die Bauernpartei PSL oder die SLD.

Die vorherrschende Meinung in oppositionsnahen Kreisen ist, dass die Parteilosen Selbstverwalter vor allem mit der PiS koalieren werden. Ob alle „Selbstverwalter“ für eine mögliche Koalition mit der PiS stimmen, sei jedoch noch fraglich. Die Bewegung vereint auch Politiker mit eindeutiger PO-Orientierung. (Gazeta Wyborcza Wroclaw, 23.10.2018)

Was ist der PiS die Koalition in Niederschlesien wert?

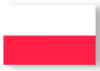
Die Auflösung der Bodenschatzfördersteuer, Leitungsposten in staatlichen Unternehmen (u.a. Kupferkonzern KGHM), den Marschallposten für den Parteilosen Selbstverwalter und amtierenden Marschall, Cezary Przybylski sowie eine wohlwollende Finanzierung von geplanten Regionalinvestitionen – das ist der Preis, den die PiS für die Koalition mit den Parteilosen Selbstverwaltern in Niederschlesien bereit ist, zu zahlen. (Gazeta Wroclawska, 29.10.2018)

Die **Koalition der PiS mit den Parteilosen Selbstverwaltern im Niederschlesischen Sejmik** kam zustande. Dafür soll die Regierung die sog. Kupfersteuer, die von den Kupferwerken KGHM gezahlt wird, ab 01.04.19 um 15Prozent senken. Das auf diese Art und Weise gesparte Geld soll dann in die Kassen der einzelnen niederschlesischen Gemeinden fließen, in denen die Kupferwerke tätig sind. Die Parteilosen Selbstverwalter bekommen 3 Plätze im 5-köpfigen Vorstand der Woiwodschaft Niederschlesien. Cezary Przybylski bleibt Marschall von Niederschlesien, von der PiS kommen der neue Sejmik-Vorsitzende Andrzej Jaroch und 2 Vizemarschälle - Vizewoiwode Kamil Zieliński und Marcin Krzyżanowski. G. Schetyna (PO) spricht von politischer Korruption (Gazeta Wyborcza Wrocław/Gazeta Wroclawska, 14.11.2018).

Die **Zusammensetzung des Sejmiks von Niederschlesien** steht fest: Marschall Cezary Przybylski (Parteilose Selbstverwalter), Vizemarschälle: Marcin Gwóźdź (Landwirtschaft und Umweltschutz, PiS), Marcin Krzyżanowski (Soziales, PiS), Michał Bobowiec (Kultur und Sport, Parteilose, Selbstverwalter), Tymoteusz Myrda (Straßen und Eisenbahn, Parteilose Selbstverwalter). Neuer Sejmik-Vorsitzender ist Andrzej Jaroch (PiS). Seine Stellvertreter: Marek Obrębalski (Parteilose Selbstverwalter), Jerzy Pokój (Bürgerliche Koalition), Andrzej Kredkowski (PiS) (Gazeta Wroclawska/Gazeta Wyborcza Wroclaw, 20.11.2018).

Erste Kündigungen im Marschallamt

Beim Marschallamt von Niederschlesien wurden die ersten Kündigungen ausgesprochen, nachdem die Parteilosen Selbstverwalter eine Koalition mit der PiS gebildet hatten. Es steht fest, dass u.a. Maciej Zieliński, Beauftragter des Marschalls für die Entwicklung der Sportinitiativen und Paweł Rańda, Leiter der Abteilung für Sport und Tourismus, das Marschallamt verlassen müssen (Gazeta Wroclawska, 28.11.2018).



Breslau / Wrocław

Wahlergebnis des Stadtpräsidenten

Neuer Stadtpräsident: Jacek Sutryk, Koalicja Obywatelska, 50,1 Prozent
An zweiter Stelle: Mirosława Stachowiak-Różecka, PiS, 27,8 Prozent

Wahlergebnis des Stadtrats

Platz 1 Koalicja Obywatelska
Platz 2 PiS
Platz 2 Komitet R. Dutkiewiczza Sojusz dla Wrocławia

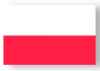
Der neu gewählte Stadtpräsident von Breslau (Bürgermeister) hat den Gruppierungen, die ihn bisher unterstützt haben (PO, Nowoczesna, SLD), vorgeschlagen, einen eigenen Klub und damit eine Koalition im Stadtrat zu bilden. Bei einem Treffen mit führenden Politikern aller 3 Parteien wurde vereinbart, dass der Vorsitzende des Stadtrats ein PO-Mann sein sollte, der von den 2 anderen Parteien unterstützt wird. (Gazeta Wrocławska/Gazeta Wyborcza Wrocław, 09.11.2018).

Der neu gewählte Stadtrat von Breslau und der Sejmik von Niederschlesien kommen heute zur ersten Sitzung nach den Wahlen zusammen. Jacek Sutryk wird heute in sein Amt eingeführt. Trotzdem bleibt vieles noch offen. Seine Stellvertreter werden erst innerhalb von 2 Wochen ernannt. (Gazeta Wyborcza Wrocław, 19.11.2018).

Seit gestern ist Jacek Sutryk offiziell neuer Stadtpräsident von Breslau. Die in der Wahlkampagne thematisierten Aufgaben und Probleme, die er als Bürgermeister zu bewältigen hat: öffentliche Verkehrsmittel, neue Straßenbahnlinien und Straßen, neue Kinderkrippen und Kindergärten, Smog-Bekämpfung, Grünanlagen, Renovierung der Mietshäuser, Fußballverein Śląsk Wrocław. Zum Stadtratsvorsitzenden wurde J. Charłampowicz (PO) gewählt. Seine Stellvertreter: Dorota Galant (N), Łukasz Olbert (PiS), Bartłomiej Ciążyński (SLD) (Gazeta Wrocławska, 20.11.2018).

Der Stadtpräsident von Breslau hat seinen **Plan „100 Aufgaben für die ersten 100 Tage“** präsentiert. Im Vordergrund stehen u.a. Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel, neue Kommunalwohnungen, Grünanlagen, Kinderkrippen, Bürgersteige, Transparenz der Aktivitäten des Bürgermeisters – sein Terminkalender ist nun auf der Webseite sutryk.pl zugänglich. Mit diesem Plan sind nicht nur Stadtaktivisten, sondern auch PiS-Stadträte sehr zufrieden und halten ihn für vielsprechend und ehrgeizig. Auch die anderen Gruppierungen loben die Vorhaben des Bürgermeisters. Man spricht von einer „neuen Qualität des Regierens“, wo die Bürgernähe eine wesentliche Rolle spiele (Gazeta Wrocławska, 26.11.2018).

Der Stadtpräsident von Breslau hat eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit der PO unterzeichnet. Demzufolge wurden Renata Granowska und Sebastian Lorenc zu Stellvertretern von Herrn Sutryk ernannt. Renata Granowska ist für Bildung zuständig. Sebastian Lorenc ist fürs Dezernat für Immobilien und Nutzung mit Abteilungen kommunale Immobilien, staatseigene Immobilien und Wohnungen zuständig, er beaufsichtigt die Tätigkeit der städtischen Organisationseinheit, die für Verwaltung von Kommunalbeständen zuständig ist und der Gesellschaft *Wrocławskie Mieszkania*. Damit ging die Tätigkeit der bisherigen stellvertretenden Bürgermeister Wojciech Adamski und Adam Grehl zu Ende. (Gazeta Wyborcza Wrocław, 01./02.12.2018)



Wojewodschaft Oppeln

Fast einen Monat nach den Kommunalwahlen in Polen steht nun fest, wer im Sejmik der Wojewodschaft Oppeln/Opole regieren wird. Überraschungen gibt es keine, denn die bisherige Koalition aus Bürgerplattform - nun erweitert um die Partei Nowoczesna -, Deutsche Minderheit und Bauernpartei PSL haben sich auf weitere fünf Jahre Zusammenarbeit geeinigt.

Neuer Vorsitzender des Sejmik der Wojewodschaft Oppeln/Opole ist Rafał Bartek von der Deutschen Minderheit. Andrzej Buła (PO) bleibt Marschall der Wojewodschaft. Zwei weitere Sitze bleiben ebenfalls bei der PO (Bürgerplattform).

Dr. Roman Kolek von der Deutschen Minderheit avanciert zum ersten Vizemarschall. Im künftigen Wojewodschaftsvorstand wird auch die Bauernpartei mit einem Sitz vertreten sein. (Wocheblatt 23.11.- 6.12.2018)

Wojewodschaft Lebusener Land

Am 22. Oktober 2018 fand in der Wojewodschaft Lebusener Land/Lubuskie die erste Sejmiksitzung nach den Regionalwahlen statt, an der 30 Sejmikabgeordnete teilgenommen haben. Alle Sejmikmitglieder stimmten einstimmig für die Wahl von Frau Wioletta Haręźlak (PSL) zur neuen Sejmik Präsidentin. Frau Haręźlak war seit 2006 stellvertretende Oberbürgermeisterin der Stadt Zielona Góra und kandidierte in den Selbstverwaltungswahlen im Oktober 2018 für den Sejmik der Wojewodschaft Lebusener Land/Lubuskie.

Vizepräsidenten des Sejmiks: Tadeusz Ardelli (PIS), Mirosław Marcinkiewicz (Platforma.NowoTschechiensna Koalicja Obywatelska) und Jerzy Wierchowicz (Platforma.NowoTschechiensna Koalicja Obywatelska).

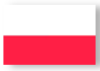
Der Sejmik wählte den Vorstand der Wojewodschaft Lebusener Land/Lubuskie:

- Elżbieta Anna Polak (PO), wurde für die nächste Amtszeit 2018-2023 zum Marschallin der Wojewodschaft Lebusener Land/Lubuskie gewählt,
- Stanisław Tomczyszyn (PSL), stellvertretender Marschall,
- Łukasz Porycki (PSL), stellvertretender Marschall,
- Marcin Jabłoński (PO), Vorstandsmitglied,
- Tadeusz Jędrzejczak (SLD), Vorstandsmitglied.

(Quelle: Marschallamt, Büro für grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Lebusener Land)

Liste ausgewählter polnischer Parteien

- N: Moderne (poln. Nowoczesna)
- PIS: Recht und Gerechtigkeit (poln. Prawo i Sprawiedliwość)
- PO: Bürgerplattform (poln. Platforma Obywatelska)
- PSL: Polnische Volkspartei (poln. Polskie Stronnictwo Ludowe)
- SLD: Bündnis der Demokratischen Linken (poln. Sojusz Lewicy Demokratycznej)
- VdG: Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften (Deutsche Minderheit)



Aktuelle Projekte

Neujahrskonzert in der Synagoge und Neujahrsempfang im Verbindungsbüro

Am 09.01.2019 lädt der Chef der Sächsischen Staatskanzlei Herr Oliver Schenk zum Neujahrskonzert in die Synagoge zum Weißen Storch nach Breslau/Wrocław ein.

Erstmals präsentieren sich Musiker der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz gemeinsam mit den polnischen Sängern Joanna Moskowicz - Sopran und Rafał Bartmiński - Tenor. Zum anschließenden Empfang im Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen wird die "Passage zur Bauen Sonne" mit einer neuen Werbeaktion der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen (TMGS) eingeweiht. Höhepunkt des Empfangs wird eine Vernissage mit Arbeiten von Absolventen der Hochschule für bildende Künste Dresden sein.

3. Internationale Bildungsmesse

Am 6. und 7. März 2019 findet die 3. Internationale Bildungsmesse im Oratorium Marianum der Universität Breslau/Wrocław statt. Auch diesmal haben sich die Entwicklungsgesellschaft der Stadt Breslau/Wrocław, das Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen und die Europäische Kommission mit zahlreichen sächsischen und polnischen Kooperationspartnern zu einer gemeinsamen konzeptionellen Vorbereitung verabredet. Formen und Methoden der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die einen Migrationshintergrund haben, sollen u.a. in Workshops, Präsentationen und einer Debatte erörtert werden. Auch diesmal haben bereits zahlreiche Institutionen aus Sachsen ihre Mitwirkung angemeldet.

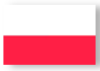
Interkulturelles Training

Das Verbindungsbüro Breslau bietet im Rahmen von neuen Schulpartnerschaften ein interkulturelles Training für polnische und sächsische Schüler sowie Pädagogen an. Dieses Training steht auch Mitarbeiter/innen der öffentlichen Verwaltung zur Verfügung, die sich im Rahmen von Hospitationen und Praktika im deutsch-polnischen Dialog engagieren.

Mit dieser Aktion sollen Grundlagen für das gegenseitige Verständnis und Verstehen sozialer, gesellschaftlicher und zwischenmenschlicher Unterschiede vermittelt und damit gleichzeitig auch die Motivation für das Interesse an der jeweils anderen Sprache gestärkt werden.

Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums "20 Jahre Regionalpartnerschaft Sachsen-Niederschlesien"

Alle Veranstaltungen und Projekte des Verbindungsbüros Breslau/Wrocław stehen 2019 unter dem Motto der 20jährigen Regionalpartnerschaft des Freistaates Sachsen mit der Wojewodschaft Niederschlesien. Die Höhepunkte des Jubiläums wurden im Oktober 2018 im Rahmen der turnusmäßig stattfindenden Sitzung der Sächsisch-Niederschlesischen Arbeitsgruppe in Zgorzelec mit unseren polnischen Partnern abgestimmt. Wir treten nunmehr in die Vorbereitungsphase ein.



Veranstaltungen im Verbindungsbüro - Rückblick

Veranstaltungen des Verbindungsbüros

<https://www.sk.sachsen.de/termine-und-veranstaltungen-verbundungsbuero-breslau-3771.html>

Ein bisschen Statistik

Das Verbindungsbüro in Breslau erhielt im Jahr 2018 Unterstützung von 8 Hospitanten aus den Ressorts bzw. nachgeordneten Behörden des Freistaates Sachsen und 1 Praktikantin von der TU Dresden.

Das Verbindungsbüro hat in über 30 Veranstaltungen mehr als 2000 Veranstaltungsbesucher begrüßt.

Wir sind für Sie da



Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Prag

Besucheradresse

U Lužického semináře 13
118 00 PRAG 1
Tschechische Republik
www.cz.sk.sachsen.de

Ansprechpartner

Dr. David Michel
Leiter des Verbindungsbüros

Telefon: +420 23481 3161
Telefax: +420 23481 3167
David.Michel@cz.sk.sachsen.de

Veronika Křížková
Referentin

Telefon: +420 23481 3160
Telefax: +420 23481 3167
Veronika.Krizkova@cz.sk.sachsen.de

Michaela Krčmářová
Mitarbeiterin

Telefon: +420 23481 3163
Michaela.Krcmarova@cz.sk.sachsen.de



Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Breslau

Besucheradresse

Rynek 7
50-110 Breslau
Polen
www.pl.sk.sachsen.de

Ansprechpartner

Uwe Behnisch
Leiter des Verbindungsbüros

Telefon: +48 71 337 8264
Telefax: +48 71 337 8269
Uwe.Behnisch@pl.sk.sachsen.de

Sächsische Staatskanzlei
Telefon: +49 351 564 1436
Uwe.Behnisch@sk.sachsen.de

Anna Leniart
Mitarbeiterin

Telefon: +48 7 313 1893
Telefax: +48 71 337 8269
anna.leniart@pl.sk.sachsen.de